Wasser

Grundlagen des Klimagartens

- effiziente Bewässerungstechnik (z.B. Tröpfchenbewässerung, Mikrobewässerung)
- die Wasseraufnahmefähigkeit des Bodens fördern (z.B. durch einen humosen gut mit organischem Material angereicherten Boden)
- ganzjährige Bodenbedeckung (z.B. Gründüngung)
- Vermeidung von Bodenversiegelungen (z.B. versickerungsfähige Materialien verwenden)
- Schaffung von Feuchtbiotopen (z.B. Teich, Mulden)
- Schaffung von Drainagesystemen
- Auffangen und Nutzung von Regenwasser (z.B. Regenwassertank)
- frühmorgendliches und durchdringendes Wässern
- Teiche und Feuchtbiotope sorgen für Verdunstungskühle, beugen Überschwemmungen vor und bieten wertvolle Lebensräume
- Absenkung der Temperatur, Verdunstung und natürliche Kühlung durch Wasser
- stärkere Bindung von Feinstaub durch Wasser
- bedarfs- und zielgerecht Bewässern

Grundlage vom Wasser

Wasser ist neben Licht, Luft und Boden die Grundlage für das Leben auf der Erde.
Mit Wasser sollte nach ökologischem Vorbild umgegangen werden.
Wasser ist: Energiequelle, Transportmedium und Rohstoff.

Warum ist Wasser für unsere Pflanzen so wichtig?

- Wachstumsfaktor
- Aufnahme und Transport von Nährstoffen und Assimilaten
- Erhaltung des Zelldruckes
- Zur Regulierung der Verdunstung
- Biochemische Reaktionen
- Ist in der Pflanzenmasse zu 75-95% enthalten

Wie kann ich geschickt die Niederschläge ökologisch nutzen?

z.B. durch Anlegen eines Feuchtbiotopes

Erstellt durch den Landesverband Berlin der Gartenfreunde e.V.
Fotoquellen: Sven Wachtmann, Jana Vallejo Manzano, und pixabay

Wasser

Wie können wir unser Wasser speichern und nutzen?

Regenwasser/Oberflächenwasser können wir zwischenspeichern (z.B. durch Regentonnen/Zisternen) und dann wieder nutzen.

Probleme im Zuge des Klimawandels in Bezug auf Wasser

Speicherfähigkeit und Erosion des Bodens sind gefährdet

Lösung: Anbau von Zwischenfrüchten (z.B. Gründüngung), der zum Schutz von Boden und Grundwasser beiträgt. Erhöhung der Bodengare, Einbringen organischer Masse (z.B. Kompost).

Ungleiche Verteilung von Niederschlägen, Höherer Verbrauch an Wasser

Lösung: Speicherung von Niederschlagswasser, kontinuierlichen Verbrauch an die Kulturen durch eine zusätzliche Bewässerung gewährleisten.

Hohe Verdunstung

Lösung: Bei jungen Kulturen kann zudem das Hacken der obersten Bodenschicht als geeignete Bodenbearbeitung empfohlen werden. Es unterbricht den Wassertransport und vermindert die Verdunstung. Mulchung der Bodenoberfläche und gezielte Bewässerung der Kulturen.

Wie wird im Garten gewässert?

Tröpfchen Bewässerung
Hierbei werden Schlauchsysteme oberirdisch oder unterirdisch verlegt und geben tröpfchenweise Wasser aus Auslassöffnungen (Tropfer) ab. Vorteile dieser Bewässerung sind eine gezielte, gleichmäßige und langsame Abgabe von Wasser.
Die Durchflussmengen für Tropfer liegen bei ca. 1,5 - 8l/h, je nach Bedarf.

Düsen/Versenkdüsen

Verbindungsteil für die Mikrobewässerung

Mikrobewässerung auf einem Hochbeet

Erstellt durch den Landesverband Berlin der Gartenfreunde e.V.
Fotoquellen: Sven Wachtmann, Jana Vallejo Manzano, und pixabay